

Fraktion der
Freisinnig Demokratischen Partei
Schlieren

STADT SCHLIEREN							
G-Nr. 926	A-Nr.			A/StR			
Z:	E 23. Dez. 2010			↓ FDP Die Liberalen			
Kopien	P	FL	S	BI	BP	SG	WVA
RV							
StS							
GL							

Postulat zur Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtrates

Der Stadtrat wird ersucht, alle seine gefassten Beschlüsse mit den darin erwähnten Entscheidungsgrundlagen auf der Internetseite der Stadt Schlieren zu veröffentlichen, analog der Regelung des Regierungsrates.

Begründung

Es sind in den letzten Jahren vom Stadtrat immer wieder Beschlüsse von Interesse für die Öffentlichkeit gefasst worden, die in den Nachrichten des Stadtrates nicht oder nur stark verkürzt der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht worden sind. Als Beispiele dazu seien erwähnt:

- Abschluss und Konditionen zum Vertrag über den Energieverbund mit der Stadt Zürich
- Erstellung des Inventars über historische Bauten
- Vernehmlassungen zu kantonalen Gesetzesentwürfen (Spitalfinanzierung, Integrationsgesetz, etc.).

Mit der Inkraftsetzung des Gesetzes über die Information und den Datenschutz (IDG) und der Verordnung auf 1. Oktober 2008 wurde im Kanon Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt, das auch für die Gemeinden gilt. «Öffentlichkeitsprinzip» meint dabei den freien Zugang zu amtlichen Dokumenten und das Recht jeder Person auf Einsichtnahme in Behördenakten, solange kein überwiegendes öffentliches oder privates Interesse an der Geheimhaltung für ein bestimmtes Dokument besteht.

Ein gutes Beispiel für die Information der Bevölkerung sind die Veröffentlichungen der Beschlüsse des Regierungsrates des Kantons Zürich auf der kantonalen Internetseite (www.rrb.zh.ch).

Mit der Veröffentlichung der Entscheide wird Transparenz und Vertrauen geschaffen und die Kontrolle und Aufsichtsfunktion durch die Mitglieder des Gemeinderates und der Stimmberechtigten ermöglicht. Eine offene Informationspolitik bringt auch eine „Bürgernähe“, indem das Handeln der Behörden plausibler und verständlich wird und die Indiskretionen abnehmen.

Da alle Beschlüsse bisher schon elektronisch aufgearbeitet worden sind und zur Verfügung stehen, sollten aus einer solchen Veröffentlichung der Stadtverwaltung keine grösseren zusätzlichen Aufwendungen entstehen und auf die Erstellung der bisherigen Stadtratsnachrichten könnte zudem verzichtet werden.

Schlieren, 19. Dezember 2010

A. Jäschke
A. Ueberli
Mark Weigelt
D. Jank
St. Daniel